

SERVICEHEFT

PREMIEREN ABOS INFOS

SPIELZEIT 2022 23

SCHAUSPIEL

SCHAU
SPIEL
KÖLN

KOELN





KÖNIG LEAR
VON WILLIAM SHAKESPEARE
REGIE: RAFAEL SANCHEZ
PREMIERE: 23 SEP 2022

LOVE ME MORE (AT)
EIN CROSSOVER-Projekt FREI NACH OSCAR
WILDES »THE PICTURE OF DORIAN GRAY«
REGIE: SAAR MAGAL
URAUFFÜHRUNG: 15 OKT 2022

PHAEDRA
NACH RACINE/SENECA • IN EINER
ÜBERSCHREIBUNG VON THOMAS JONIGK
REGIE: ERSAN MONDTAG
URAUFFÜHRUNG: 25 NOV 2022

HELGES LEBEN
VON SIBYLLE BERG
REGIE: SALIHA SHAGASI
PREMIERE: 14 DEZ 2022
MIT DEM IMPORT EXPORT KOLLEKTIV

DER PROZESS
VON FRANZ KAFKA
REGIE: PINAR KARABULUT
PREMIERE: 27 JAN 2023

JOHANN HOLTROP
ABRISS DER GESELLSCHAFT
VON RAINALD GOETZ
REGIE: STEFAN BACHMANN
URAUFFÜHRUNG: 25 FEB 2023
KOOPERATION MIT DEM DÜSSELDORFER
SCHAUSPIELHAUS

BALLET OF (DIS)OBEDIENCE
VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF
DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL
URAUFFÜHRUNG: 24 MÄR 2023

DIE TROERINNEN
NACH EURIPIDES
REGIE: LUCIA BIHLER
PREMIERE: 28 APR 2023



**ONCE I LIVED WITH
A STRANGER**
EIN PHANTOMBILD IN 28 TAGEN
VON MARIE SCHLEEF
REGIE: MARIE SCHLEEF
URAUFFÜHRUNG: 09 SEP 2022

DER EINGEBILDETE KRANKE
VON MOLIÈRE • IN EINER ÜBERSCHREIBUNG
VON BARBARA SOMMER & PLINIO BACHMANN
REGIE: STEFAN BACHMANN
URAUFFÜHRUNG: 29 SEP 2022

**WENN WIR EINANDER
AUSREICHEND GEQUÄLT HABEN**
VON MARTIN CRIMP
REGIE: THOMAS JONIGK
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG:
28 OKT 2022

**DIE REVOLUTION LÄSST IHRE
KINDER VERHUNGERN**
VON FUTUR3 • IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DEM SCHAUSPIEL KÖLN
REGIE: ANDRÉ ERLÉN & STEFAN KRAFT
URAUFFÜHRUNG: 12 NOV 2022

VOR SONNENAUFGANG
VON EWALD PALMETSHOFER •
NACH GERHART HAUPTMANN
REGIE: MORITZ SOSTMANN
PREMIERE: 02 DEZ 2022

EXIL
VON NURAN DAVID CALIS
REGIE: NURAN DAVID CALIS
URAUFFÜHRUNG: 14 JAN 2023

META
EINE »LEONCE UND LENA«-KORREKTUR
REGIE: ROBERT BORGMANN / 123 CEREMONY
URAUFFÜHRUNG: 03 MÄR 2023

**DAS GROßE HEFT / DER
BEWEIS / DIE DRITTE LÜGE /
DIE ANALPHABETIN (AT)**
VON ÁGOTA KRISTÓF
REGIE: MINA SALEHPOUR
PREMIERE: 31 MÄR 2023

BODY WITHOUT ORGANS
VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF
DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL
URAUFFÜHRUNG: 11 MAI 2023



HINTER DEN ZIMMERN (AT)
VON WILKE WEERMANN
REGIE: ROMAN SENKL / MINUS.EINS
URAUFFÜHRUNG: 05 MAI 2023
DIGITALES STADTPROJEKT

BRITNEY X
VI. EDITION DES FESTIVALS
JUNI 2023

SPIEL ZEIT 2022 2023

ONCE I LIVED WITH A STRANGER

EIN PHANTOMBILD IN 28 TAGEN
VON MARIE SCHLEEF

REGIE: MARIE SCHLEEF

Die namenlose Protagonistin hat gerade ihre neue Wohnung bezogen, als sie beginnt an ihrem Verstand zu zweifeln. Zwischen der Gewissheit, alleine zu wohnen und immer wieder auftauchenden Irritationen erfolgt langsam die Erkenntnis: Ein Fremder lebt mit mir. Und er will mir nichts Böses.

Eine weibliche, nicht sprechende Performerin führt in Marie Schleefs zweiter Inszenierung für das Schauspiel Köln durch diese fantastische und möglicher Weise einschüchternde Situation, einer Gratwanderung zwischen Tatsachen, Vorstellungskraft und Kunst.

AB 09 SEP 2022

DEPOT 2

LOVE ME MORE (AT)

EIN CROSSOVER-Projekt FREI
NACH OSCAR WILDES »THE
PICTURE OF DORIAN GRAY«

REGIE: SAAR MAGAL

»Forever young« ist ein Wunsch, der einfach nicht alt wird. Auch Oscar Wilde stellt in THE PICTURE OF DORIAN GRAY 1890 einen Protagonisten in den Mittelpunkt seines Romans, dessen Schönheit und Jugendlichkeit alles überstrahlt. Statt seiner altert sein Gemälde, er frönt derweil dem ausgelassenen Lebensstil eines Narzissten. An der Schnittstelle von Tanz und Schauspiel untersucht die israelische Choreografin Saar Magal in einem Crossover-Projekt dieses Phänomen. In einer sinnlichen Collage aus Oscar Wilde's DORIAN sowie Film- und Pop Pop-Zitaten geht sie Fragen nach Begehren, Zurückweisung, Selbstliebe und Optimierungswille auf den Grund.

AB 15 OKT 2022

DEPOT 1

KÖNIG LEAR

VON WILLIAM SHAKESPEARE

REGIE: RAFAEL SANCHEZ

König Lear dankt ab und die Konflikte um sein Erbe beginnen sogleich. Von seinen Töchtern gedemütigt, kämpft der ehemalige König im Wahn gegen seinen Niedergang an. Regie bei dieser Tragödie über das Leid der Seele, das Wesen der Macht und die Unaufhaltsamkeit des Alters führt Rafael Sanchez, der zuletzt ODE von Thomas Melle (2022 mit dem Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichnet) inszenierte. Martin Reinke, der seit über 30 Jahren am Schauspiel Köln engagiert ist, verabschiedet sich in der Rolle des König Lear vom Kölner Publikum.

AB 23 SEP 2022

DEPOT 1

WENN WIR EINANDER AUSREICHEND GEQUÄLT HABEN

VON MARTIN CRIMP

REGIE: THOMAS JONIGK

So beginnt es: eine Frau und ein Mann in einem Raum. Er stellt fest: »Du bist ein Kind und ich bin ein Mann. Ich habe Macht, und du hast keine.« Doch sehr schnell wird die Gewissheit brüchig, wer hier das Sagen hat. Der britische Dramatiker Martin Crimp entwirft mit seinem Stück zwölf Variationen einer Begegnung, bei der sich die Grenzen von Macht und Ohnmacht kontinuierlich verschieben. Mit abgründigem Witz und scharfer Beobachtungsgabe lässt er die Widersprüche im Geschlechterverhältnis offenbar werden und zeigt, wie jahrhundertealte Machtstrukturen fortleben – und sei es auch nur als Parodie.

AB 28 OKT 2022

DEPOT 2

DER EIN- GEBILDETE KRANKE

VON MOLIÈRE • IN EINER
ÜBERSCHREIBUNG VON BARBARA
SOMMER & PLINIO BACHMANN

REGIE: STEFAN BACHMANN

DER EINGEBILDETE KRANKE ist Molières letztes und berühmtestes Theaterstück. Das Stück beschreibt das Verhältnis eines selbstmitleidigen Hypochonders zu seinen geldgierigen Ärzten als eine für beide Seiten Gewinn bringende Symbiose. Die parasitären Mediziner lassen sich ihre Scharlatanerie teuer bezahlen und züchten mit Unwissen neues Leid, während mit dem Ausmaß der eingebildeten Krankheit die Macht des Patienten über sein Umfeld wächst. In einer neuen Überschreibung wird das Stück zu einem Kreisel der Überempfindlichkeit, dessen Fliehkräfte Betroffene, Behandelnde und Unbelehrbare aus der Mitte treiben und ihre Positionen radikalisieren.

AB 29 SEP 2022

DEPOT 2

DIE REVOLU- TION LÄSST IHRE KINDER VERHUNGERN

VON FUTUR3 • IN ZUSAMMEN-
ARBEIT MIT DEM SCHAUSPIEL KÖLN

REGIE: ANDRÉ ERLÉN &
STEFAN H. KRAFT

In den Jahren 1932/33 ereignete sich eine der größten humanitären Katastrophen des 20. Jahrhunderts: Der »Holodomor« (Mord durch Hunger) – ein wenig bekanntes Verbrechen der Sowjetunion in der Ukraine, bei dem mehrere Millionen Menschen verhungerten. Gegen das Vergessen erzählen die Performer*innen an. Es entsteht ein theatrales Panoramabild – rhythmisiert durch elektronische Sounds und Live-Gesang, – das die Manipulation von Geschichte erlebbar macht und Fragen nach gesellschaftlicher Verantwortung aufwirft.

AB 12 NOV 2022

DEPOT 2

PHAEDRA

FREI NACH SENECA UND RACINE •
IN EINER ÜBERSCHREIBUNG VON
THOMAS JONIGK

REGIE: ERSAN MONDTAG

Das Schicksal Phaedras ist in Stein gemeißelt. Seit der alte griechische Mythos existiert, wird dieser bis in die Jetztzeit weitergetragen: Euripides, Ovid, Seneca und Jean Racine sind nur einige Schriftsteller, die den Stoff verarbeiteten. Das Ende bleibt dabei meist dasselbe: Phaedra begehrt Selbstmord. Sie kann die Schmach nicht ertragen, bei ihrem Stiefsohn auf unerwiderte Liebe zu stoßen.

In einer neuen Übersetzung lässt der Autor Thomas Jonigk Phaedra nun um ihr unentwirrbares Schicksal wissen. So reflektiert das Personal über Liebe, Familie, Rollenbilder, das Patriarchat und entscheidet schließlich doch, den altbekannten Weg zu gehen: Phaedra begeht Selbstmord. Denn so ist es geschrieben.

AB 25 NOV 2022

DEPOT 1

EXIL

VON NURAN DAVID CALIS

REGIE: NURAN DAVID CALIS

Die Zahl der Geflüchteten ist erheblich gestiegen, so meldete bereits Ende 2021 das UN-Flüchtlingswerk: 84 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Gewalt, Krieg und Folgen des Klimawandels. Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, tun dies oft nicht freiwillig. Verbannung, Ausbürgerung oder politische Verfolgung im eigenen Land zwingen sie dazu. Im Exil arbeiten die Menschen häufig daran, die politischen Verhältnisse im Heimatland zu ändern und so eine Grundlage für eine Rückkehr zu schaffen. Hinsichtlich des russischen Angriffskrieges und der aktuellen Fluchtbewegung aus der Ukraine will Nuran David Calis in EXIL die aktuellen Lebensbedingungen von Ukrainer*innen mit künstlerischen Mitteln untersuchen.

AB 14 JAN 2023

DEPOT 2

VOR SONNEN- AUFGANG

NACH GERHART HAUPTMANN •
VON EWALD PALMETSHOFER

REGIE: MORITZ SOSTMANN

1889 war das Jahr von Gerhart Hauptmanns Debüt als Theaterautor und auch das Jahr eines seiner größten Skandale. Der damals noch vollkommen unbekannt Autor stellt in seinem Stück eine durch Rohstoffvorkommen unerwartet reich gewordene Bauernfamilie und ihre damit einhergehenden charakterlichen und lebenspraktischen Beschädigungen auf die Bühne. Die ungeschönte Darstellung des Familienlebens löste beim Publikum heftige Dispute aus und wurde – dennoch bzw. deshalb – zu einem enormen Erfolg. Das Drama bedeutete den Durchbruch des Naturalismus im deutschsprachigen Theater. Dem österreichischen Dramatiker Ewald Palmethofer gelingt in seiner aktuellen Übersetzung das zwingende Portrait einer um sich selbst kreisenden neoliberalen Wettbewerbsgesellschaft, der jede Weitsicht abhandgekommen ist.

AB 02 DEZ 2022

DEPOT 2

DER PROZESS

VON FRANZ KAFKA

REGIE: PINAR KARABULUT

»Jemand mußte Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.« Franz Kafkas Figur Josef K. ist um diesen Umstand zutiefst verwirrt, darf aber zumindest ihr Leben so weiterleben, wie bisher. K. geht zur Arbeit, nun allerdings in dem Wissen, dass ein Prozess auf ihn zukommt. Wie genau dieser Prozess ablaufen wird, was ihm vorgeworfen wird – all das bleibt K. ein Rätsel. Immer tiefer stürzt er sich in die Welt des Rechts. Am Ende ereilt ihn das Urteil und wird vollstreckt. Das surreale bürokratische Labyrinth bieten Regisseurin Pinar Karabulut und ihrem Team viel Stoff, Fragen der Macht und Ohnmacht, der Schuld und Unschuld auf den Grund zu gehen.

AB 27 JAN 2023

DEPOT 1

HELGES LEBEN

VON SIBYLLE BERG

REGIE: SALIHA SHAGASI

Die Erde ist menschenleer, die übrig gebliebenen Tiere haben das Kommando. Zu ihrem Vergnügen können sie sich »normale kleine Menschenleben« als Pay-per-View ins Haus bestellen. Und so kommt HELGES LEBEN auf die Bühne.

Mehr als zwanzig Jahre ist Sibylle Bergs Stück inzwischen alt. Zwanzig Jahre – in denen der Klimawandel und das Artensterben fortgeschritten sind und eine allgemeine Weltuntergangsstimmung zugenommen hat. Die junge Regisseurin Saliha Shagasi bringt Sibylle Bergs komischen wie bösen Abgesang auf die menschliche Dominanz mit dem Import Export Kollektiv auf die Bühne und nimmt ihn zum Ausgangspunkt einer gemeinsamen Recherche über die Themen (Zukunfts-) Angst, Mut und die Frage, was eigentlich ein gutes Leben ist.

AB 14 DEZ 2022

DEPOT 1

JOHANN HOLTROP

ABRISS DER GESELLSCHAFT
VON RAINALD GOETZ

REGIE: STEFAN BACHMANN

Visionär, Karrierist, Bluffer, Narzisst, ein machiavellistischer Macher, Rockstar: Johann Holtrop, 48, ist vieles. Vor allem aber ist er der Vorstandsvorsitzende von einem Medienkonzern und einer Tochterfirma, 80.000 Mitarbeiter*innen weltweit. Holtrop lebt ihm Wahn der absoluten Gegenwart, sein Ego und Charisma walzen alles nieder, was sich ihm in den Weg stellt. Bis die steile Karriere, die Parallelen zu Thomas Middelhoff aufweist, ins Wanken gerät. In seinem 2012 erschienenen Roman erzählt Rainald Goetz in typisch hyperrealistischer Sprache vom Aufstieg und Fall eines Managers und nicht zuletzt etwas über Führung und Machtdynamiken.

AB 25 FEB 2023

DEPOT 1

META

EINE »LEONCE UND LENA«
KORREKTUR

REGIE: ROBERT BORGMANN /
123 CEREMONY

Statt des Brautpaares werden dem König und der Hofgesellschaft zwei »weltberühmte Automaten« präsentiert. Nach der vollzogenen Eheschließung fallen die Masken und aus den Automaten werden wieder Leonce und Lena, zwei Königskinder, die der Vorherbestimmung einer arrangierten Ehe entgehen wollten – nur um sich dann inkognito über den Weg zu laufen, zu verlieben und nun erkennen zu müssen, dass weder ihr Fortlaufen noch ihre Verstellung etwas bewirken konnten: ihr Schicksal hat sie eingeholt.

Der Regisseur Robert Borgmann und die bildende Künstlerin Nazanin Noori nehmen das »Automaten-Motiv« aus Georg Büchners LEONCE UND LENA zum Ausgang ihrer künstlerischen Forschung: Wohin wird sich der Mensch zukünftig entwickeln?

AB 03 MÄR 2023

DEPOT 2

DIE TROERINNEN

NACH EURIPIDES

REGIE: LUCIA BIHLER

10 Jahre belagern die Griechen die Stadt Troja, jetzt wurde die Vernichtung vollendet. Zwischen Ruinen und emporsteigenden Flammensäulen befinden sich die überlebenden Frauen: Sie schildern ihre Verzweiflung, versuchen einen Sinn in ihrer Katastrophe zu finden. Die siegreichen Griechen dagegen lösen aus, welche Frau nun an welchen Mann gehen soll. Was bleibt nach dem Krieg an Wertvorstellungen, (sozialer) Ordnung, Kultur und Gewissheiten? Die Troerinnen verlassen das, was einmal ihre Heimat war und besteigen das griechische Schiff in Richtung Ungewissheit.

Regisseurin Lucia Bihler, die zuletzt Virginia Woolfs ORLANDO auf sinnliche Weise auch abseits der Sprache erfahrbar machte, widmet sich nun Euripides' 2400 Jahre alter Tragödie.

AB 28 APR 2023

DEPOT 1

BALLET OF (DIS) OBEDIENCE

VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF
DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN

CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL

Im Rahmen des interkulturellen Austauschprojekts BALLET OF (DIS)OBEDIENCE reisen Richard Siegals und seine Kompanie Ballet of Difference nach Japan, um sich dort mit der Praxis des »Japanese Precision Walking« auseinanderzusetzen. Die streng synchronisierten Gruppenchoreografien verblüffen in ihrer radikalen Stringenz und sind nicht zuletzt durch einen eigentümlichen subtilen Humor zu einem heimlichen Youtube-Hit avanciert. Siegal erkennt in der extremen Disziplinierung der Körper eine Analogie zum klassischen Ballett. Im Zusammentreffen dieser Bewegungskulturen werden jene Fragen nach individuellem und kollektivem Denken, nach persönlicher Entscheidungskraft und sozialer Verantwortung gestellt.

AB 24 MÄR 2023

DEPOT 1

HINTER DEN ZIMMERN (AT)

VON WILKE WEERMANN

REGIE: ROMAN SENKL / MINUS.EINS

Es gibt da dieses Gebäude. Kurz nach dem Betreten wird klar, dass mit dem Innenleben des Hauses etwas nicht stimmt: Räume verändern sich, Türen erscheinen, ein Hinterhof tut sich auf. Und dann sind da noch die anonymisierten Briefe. Sie warnen vor den »Dingen hinter den Wänden, jenseits der Zimmer«. Im Putz befänden sich sensible Dokumente, die beim Einsturz des Kölner Stadtarchivs verschüttgegangen sein sollen. Da schaltet sich ein ominöses Magistrat ein. Zwischen Schauermärchen und Alternate Reality Game entspinnt sich ein labyrinthartiges Netz aus Familiengeheimnissen, politischer Vertuschung und der wahnhaften Suche nach der »einen Wahrheit«, entwickelt von Roman Senkl.

AB 05 MAI 2023

IN DER STADT

DAS GROBE HEFT / DER BEWEIS / DIE DRITTE LÜGE / DIE ANAL- PHABETIN (AT)

VON ÁGOTA KRISTÓF

REGIE: MINA SALEHPOUR

Es herrscht Krieg. Eine Mutter bringt ihre Zwillingssöhne aus der Stadt in die ländliche Sicherheit zur Großmutter. Dort werden sie auf sich allein gestellt in Armut erwachsen und versuchen Geist und Körper abzuwärteln. Ihre Emotionen und Gefühle lernen sie tief im einsamen Innern zu verbannen. Als sich ihre Wege am Ende des Krieges trennen – der eine Bruder übertritt die Grenze, der andere bleibt zurück – lässt sie das gemeinsame Leben jedoch nicht los. Davon erzählt Ágota Kristóf in ihrer berührend poetischen und zugleich beunruhigenden Romantrilogie, oszillierend zwischen Realität und Täuschung.

AB 31 MÄR 2023

DEPOT 2

BODY WITH- OUT ORGANS

VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF
DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN

CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL

Einen »Körper ohne Organe« forderte der Theater-Avantgardist Antonin Artaud. Dabei präsentiert er den Körper ohne Organe als Kraft, die alles Rationale zu sprengen in der Lage ist. Später greifen Gilles Deleuze und Félix Guattari sein Konzept auf und erweitern es um eine sozio-politische Dimension: Der kalten Ratio des Kapitalismus wird eine ekstatische Intensität gegenübergestellt. Aber ist die eine Kraft ohne die andere überhaupt denkbar? Und hat sich der Kapitalismus nicht schon längst das Prinzip der Intensität einverleibt? Diese Fragen beschäftigen Richard Siegal, wenn er darüber nachdenkt, was Ballett im heute sein kann.

AB 11 MAI 2023

DEPOT 2

TICKETS

VORVERKAUFSKASSE

**DIE VORVERKAUFSKASSE BEFINDET SICH IN DEN OPERN PASSAGEN
AUF DER SCHWERTNERGASSE, 50667 KÖLN,
ZWISCHEN BREITE STRAÙE UND GLOCKENGASSE.**

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT

**MONTAG - FREITAG: 10.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG: 11.00 - 18.00 UHR**

TELEFON 0221 - 221 28400

FAX 0221 - 221 28249

E-MAIL TICKETS@BUEHNEN.KOELN

ONLINE-TICKETS WWW.SCHAUSPIEL.KOELN

ABO-BÜRO

**WIR BERATEN SIE IN UNSERER VORVERKAUFSKASSE, TELEFONISCH ODER
VIA E-MAIL GERNE ZU UNSEREN JEWELIGEN ABONNEMENTS.**

ABO-HOTLINE 0221 - 221 28240

E-MAIL ABO@BUEHNEN.KOELN

SPIELZEITPAUSE 2022

Vom 04. Juli bis einschließlich 17. August 2022 ist unsere Vorverkaufskasse in den Opern Passagen durchgehend geschlossen. Sie erreichen den Ticketservice aber dennoch von montags bis freitags zwischen 10.00 und 14.00 Uhr via Telefon unter 0221 - 221 28400 oder E-Mail unter tickets@buehnen.koeln.

ONLINE

Über unsere Webseite www.schauspiel.koeln erhalten Sie die Tickets für unsere Veranstaltungen jederzeit online.

ALLGEMEINES

VORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt regulär jeweils am 05. des Vormonats. Fällt der 05. auf einen Sonn- oder Feiertag, startet der Vorverkauf am darauffolgenden Werktag. Abonnent*innen und Serienkarteninhaber*innen haben die Möglichkeit, bereits einen Tag im Voraus Tickets zu erwerben. Online erworbene Tickets sind auch als Print@Home-Ticket oder als Handy-Ticket erhältlich. Tickets werden sechs Tage lang und bis maximal drei Tage vor dem Vorstellungstermin unverbindlich reserviert. Reservierte und bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse hinterlegt oder, wenn mindestens fünf Werktage dazwischen liegen, zugesandt werden. Für die Bearbeitung und den Postversand erheben wir eine Gebühr von 3 €. Für den Vorverkauf gilt: alle Preise zuzüglich 10 % Vorverkaufsgebühr.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet im Depot eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, in der Grotte 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Abendkassenbetrieb Vorrang gegenüber dem Vorverkauf hat.

ERMÄßIGUNGEN

Schüler*innen, Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten im Vorverkauf 50 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis sowie auf ein Abo (ausgenommen Platzkategorie 4 und 5) oder sie zahlen pauschal 7 € an der Abendkasse auf Resttickets. Dies gilt auf allen Plätzen in allen Spielstätten – ausgenommen sind Gastspiele, Tanzgastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen in der Grotte. Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis 50 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis sowie auf ein Abo. Berechtigte Begleitpersonen erhalten eine kostenlose Eintrittskarte. Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 % Ermäßigung. Gruppen ab 20 Personen erhalten 20 % Ermäßigung. Schulklassen und institutionell angebundene Gruppen von Studierenden/Auszubildenden zahlen nach Verfügbarkeit 7 € pro Person, inklusive der begleitenden Lehrpersonen.

TICKET = KVB-FAHRAUSWEIS

Die Eintrittskarten gelten im erweiterten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) als Fahrausweis zum Veranstaltungsort und von diesem zurück. Die Hinfahrt darf frühestens vier Stunden vor dem aufgedruckten Veranstaltungsbeginn angetreten werden. Die Rückfahrt muss am Veranstaltungstag bis Betriebsschluss abgeschlossen sein.

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte halten Sie am Einlass Ihre Tickets und, sofern vorhanden, Ihren Abo-Ausweis oder Ihre Ermäßigungsberechtigung bereit. Nacheinlass für zu spät kommende Gäste kann nur in Ausnahmefällen gewährt werden. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung nicht in Anspruch genommener Eintrittskarten. Ersatzleistungen sind ausgeschlossen. Die ausführlichen Geschäftsbedingungen finden Sie hinten im Heft und sie können an den Theaterkassen und unter www.schauspiel.koeln eingesehen werden.

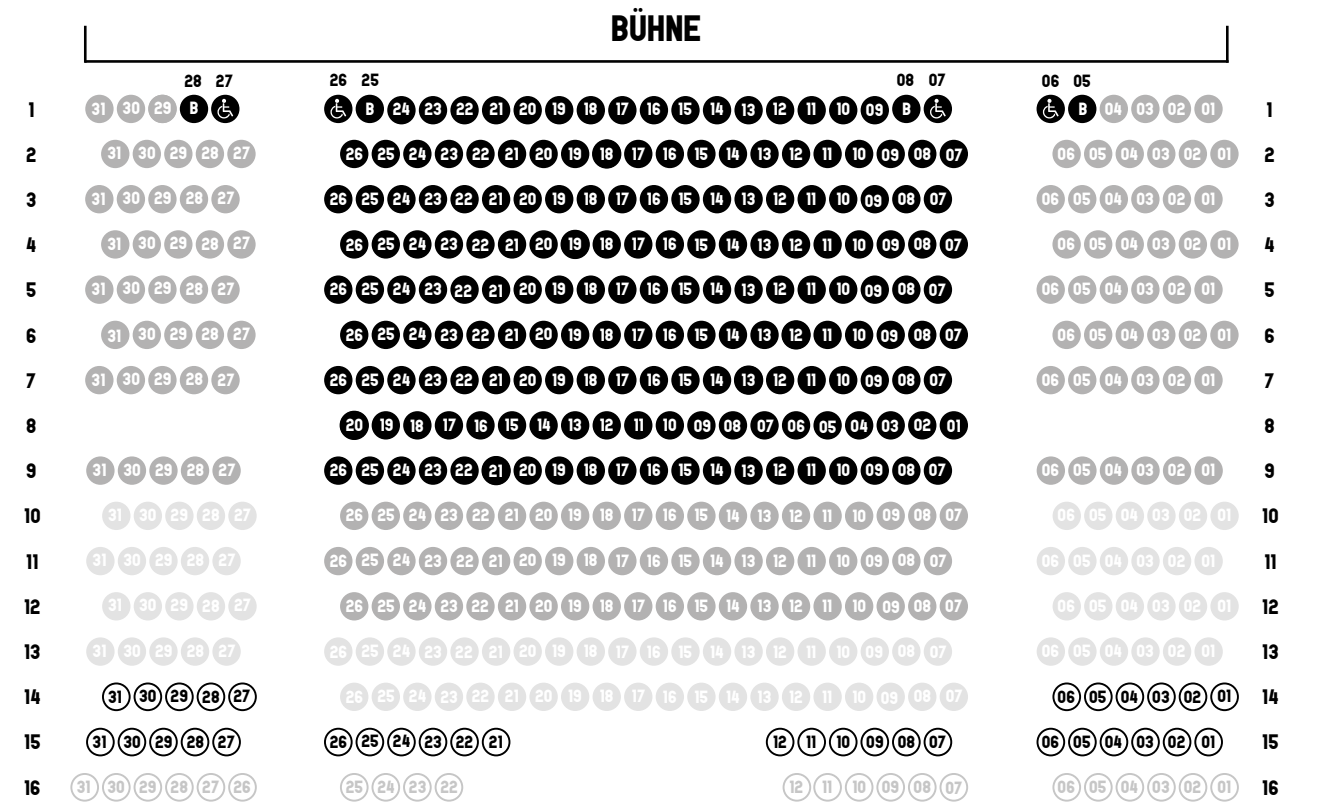
PREISE

DEPOT 1	PREISGRUPPE 1 MO-DO	PREISGRUPPE 2 FR-SO	PREISGRUPPE 3 PREMIEREN & TANZGASTSPIELE
PLATZKATEGORIE 1	27 €	32 €	39 €
PLATZKATEGORIE 2	21 €	25 €	34 €
PLATZKATEGORIE 3	16 €	21 €	27 €
PLATZKATEGORIE 4	12 €	15 €	21 €
PLATZKATEGORIE 5	10 €	12 €	15 €

DEPOT 2	PREIS MO - SO	PREIS PREMIEREN & GASTSPIELE
ALLE PLÄTZE	17 €	22 €

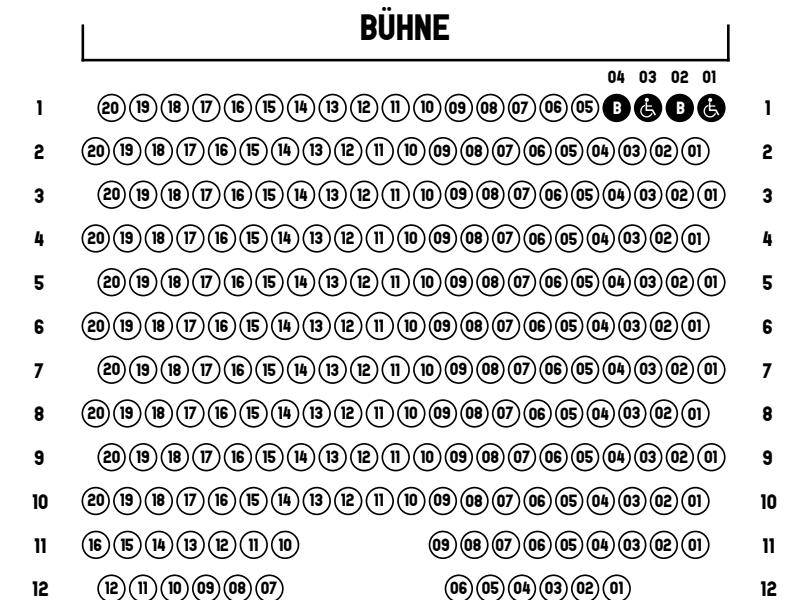
GROTTE	PREIS MO - SO
ALLE PLÄTZE	5 €

SAALPLAN DEPOT 1



● KATEGORIE 1 ● KATEGORIE 2 ● KATEGORIE 3 ○ KATEGORIE 4 ○ KATEGORIE 5

SAALPLAN DEPOT 2



○ EINHEITSPREIS

♿ ROLLSTUHLPLÄTZE ● BEGLEITPERSON ROLLSTUHLFAHRER*IN

ABOS

AM SCHAUSPIEL KÖLN KÖNNEN SIE SICH ENTWEDER FEST FÜR EIN TAGES- UND PLATZBEZOGENES ABONNEMENT ENTSCHEIDEN, ODER SIE WÄHLEN EINE UNSERER SERIENKARTEN, MIT DENEN SIE GANZ FLEXIBEL THEATER ERLEBEN KÖNNEN. WENN SIE SICH FÜR EIN ABO INTERESSIEREN, INFORMIERT SIE UNSER ABO-BÜRO GERN ÜBER ALLE ANGEBOTE, VORTEILE UND ABLÄUFE!

FESTPLATZ-ABOS*

IN DER SPIELZEIT 2022/23 GENIEßEN SIE MIT EINEM FESTPLATZ-ABO SECHS INSZENIERUNGEN IM DEPOT 1 UND ERHALTEN EXKLUSIVE VORTEILE! VIELE GUTE GRÜNDE FÜR EIN FESTPLATZ-ABO:

- Innerhalb Ihres Abonnements sparen Sie bis zu 30% auf den regulären Ticketpreis.
- Ihr Lieblingsplatz ist garantiert.
- Erhalten Sie volle Flexibilität durch kostenlosen Umtausch von bis zu zwei Terminen.
- Erhalten Sie zusätzlich zwei Gutscheine für das Depot 2.
- Buchen Sie Ihre Tickets sowie Gutscheine bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart.
- Außerhalb Ihres regulären Abonnements erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihre Vorstellungsbesuche, zusätzlich entfällt die Vorverkaufsgebühr von 10%.
- Ihr Abo-Ausweis gilt in Kombination mit einem Nachweis über Ihren Abo-Termin im erweiterten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) als Fahrausweis zum Veranstaltungsort und von diesem zurück, bitte führen Sie beides mit.
- Mit ABO EXKLUSIV laden wir Sie dreimal pro Spielzeit zu einem einzigartigen Einblick in bevorstehende Premieren ein, inkl. Sektausschank.
- Die Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine bekommen Sie frei Haus zugesandt.
- Abonent*innen werben Abonent*innen – als Dank erhalten Sie einen Gutschein für einen Vorstellungsbesuch zu zweit im Schauspiel Köln.

IN ZWEI SCHRITTEN ZU IHREM LIEBLINGSABO

1. Machen Sie einen Wochentag Ihrer Wahl zu Ihrem persönlichen Theatertag.
2. Entscheiden Sie sich für die Platzkategorie, in der sich Ihr Lieblingsplatz befinden soll.

①	DI / MI / DO	FR / SA / SO / SN***
②	PLATZKATEGORIE 1: 136 € PLATZKATEGORIE 2: 110 € PLATZKATEGORIE 3: 90 € PLATZKATEGORIE 4: 71 € PLATZKATEGORIE 5: 64 €	PLATZKATEGORIE 1: 161 € PLATZKATEGORIE 2: 131 € PLATZKATEGORIE 3: 118 € PLATZKATEGORIE 4: 89 € PLATZKATEGORIE 5: 76 €

Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten 50 % auf ein Festplatzabo (ausgenommen Platzkategorie 4 + 5). Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis ebenfalls 50 % Ermäßigung auf ein Festplatzabo.

PREMIERENABO**

DAS PREMIERENABONNEMENT IST AUSVERKAUFT. GERNE NEHMEN WIR IHRE BESTELLUNG ENTGEGEN UND MELDEN UNS BEI IHNEN, SOBALD PLATZ FREI WIRD.

SERIENKARTEN*

FLEXIBEL BLEIBEN UND GLEICHZEITIG SPAREN! MIT DEN 10ER, 8ER ODER 4ER KARTEN ZAHLEN SIE EINMAL UND GENIEßEN THEATER IN SERIE, FREI WÄHLBAR WANN, UND OB ALLEINE, ZU ZWEIT ODER IN DER GRUPPE.

10ER KARTE

- Gutscheine für 6 Besuche im Depot 1 und 4 Besuche im Depot 2
- Ca. 25% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Platzkategorie je nach Verfügbarkeit in der Vorstellung frei wählbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Keine automatische Verlängerung des Serienkartenabonnements

8ER KARTE

- Gutscheine für 4 Besuche im Depot 1 und 4 Besuche im Depot 2
- Ca. 25% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Platzkategorie je frei nach Verfügbarkeit in der Vorstellung wählbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Keine automatische Verlängerung des Serienkartenabonnements

4ER KARTE 1

4 BESUCHE IM DEPOT 1

4ER KARTE 2

4 BESUCHE IM DEPOT 2

- Ca. 25% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Platzkategorie je nach Verfügbarkeit in der Vorstellung frei wählbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Keine automatische Verlängerung des Serienkartenabonnements

PREISE SERIENKARTEN

	10ER KARTE	8ER KARTE	4ER KARTE 1
PLATZKATEGORIE 1	195 €	150 €	92 €
PLATZKATEGORIE 2	168 €	129 €	71 €
PLATZKATEGORIE 3	155 €	112 €	54 €
PLATZKATEGORIE 4	134 €	99 €	41 €
PLATZKATEGORIE 5	119 €	92 €	34 €
4ER KARTE 2	58 €		

Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten 50 % auf eine Serienkarte (ausgenommen Platzkategorie 4 + 5). Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis ebenfalls 50 % Ermäßigung auf eine Serienkarte.

SPECIALS*

ABO SCHAUPIEL UND OPER

- 4 Besuche in der Oper Köln, 4 Besuche im Schauspiel Köln – 2x Depot 1, 2x Depot 2
- Ca. 25% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Allein einlösen oder mit Freund*innen kommen
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne von Oper und Schauspiel, das Jahresheft der Oper und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Keine automatische Verlängerung des Abos

GROßES TANZABO

6 TANZGASTSPIELE BESUCHEN

- Tanz in der Oper Köln oder im Schauspiel Köln erleben
- Ca. 25% Ersparnis gegenüber dem regulären Ticketpreis
- Platzkategorie frei wählbar
- Flexibel allein, zu zweit oder in einer Gruppe einlösbar
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Jahreshefte von Tanz Köln und Oper Köln sowie Schauspiel Köln-Magazine frei Haus

KLEINES TANZABO

4 TANZGASTSPIELE BESUCHEN

PREISE SPECIALS

	SCHAUSPIEL UND OPER	4 TANZGASTSPIELE (KLEINES ABO)	6 TANZGASTSPIELE (GROßES ABO)
PLATZKATEGORIE 1	316 €	136 €	205 €
PLATZKATEGORIE 2	260 €	117 €	173 €
PLATZKATEGORIE 3	225 €	93 €	140 €
PLATZKATEGORIE 4	180 €	86 €	122 €

Student*innen, Auszubildende, FSJler*innen oder BFDler*innen (bis 35 Jahre) erhalten 50 % auf ein Abo (ausgenommen Platzkategorie 4 + 5). Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Schwerbehinderte mit einem Behindertengrad von 100 % oder mit einem B im Behindertenausweis sowie Köln-Pass-Inhaber*innen erhalten auf Nachweis ebenfalls 50 % Ermäßigung auf ein Abo.

SCHAUSPIELCARD

EINFACH GÜNSTIGER FÜR 50 €

PARTNERCARD

ZEIT ZU ZWEIT FÜR 80 €

- 1x zahlen pro Spielzeit
- 30 % Ermäßigung auf jedes Ihrer Tickets für die Dauer einer Spielzeit
- Tickets bereits einen Werktag vor dem offiziellen Vorverkaufsstart buchbar
- Freie Fahrt im VRS vor und nach der Vorstellung mit Ihrem Theaterticket
- Einzigartige Einblicke mit ABO EXKLUSIV in bevorstehende Premieren
- Monatsspielpläne und die Schauspiel Köln-Magazine frei Haus
- Automatische Verlängerung der Cards
- Die Schauspielcard ist gültig für die*den Inhaber*in der Card.
- Die Partnercard ist gültig für die*den Inhaber*in der Card, inkl. einer flexiblen Begleitung.
- Bei der Partnercard können kostenlos ein oder zwei Kinder (bis 16 Jahren) mitgenommen werden.

THEATER • STADT • SCHULE*

ANGEBOTE FÜR SCHUL- UND AUSBILDUNGSGRUPPEN UND THEATERPÄDAGOGISCHES VERMITTLUNGSPROGRAMM

- Die Abteilung der Theaterpädagogik bietet verschiedene Vermittlungsformate, Einführungen und Workshops für individuell Interessierte, Schulklassen oder institutionell angebundene Gruppen. Auf der Webseite finden Sie das ganze Angebot.
- Schulklassen oder institutionell angebundene Gruppen von Studierenden / Auszubildenden zahlen nach Verfügbarkeit 7 € pro Person, inklusive der begleitenden Lehrpersonen. Die Theaterpädagog*innen beraten Sie bei Bedarf unter theaterstadtschule@schauspiel.koeln oder 0221-221 28804 bei der Stückauswahl und der Buchung von Einführungsworkshops, Führungen oder Nachgesprächen.

*ausgenommen Premieren, Gastspiele, Tanzgastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen in der Grotte

**ausgenommen Gastspiele, Tanzgastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen in der Grotte

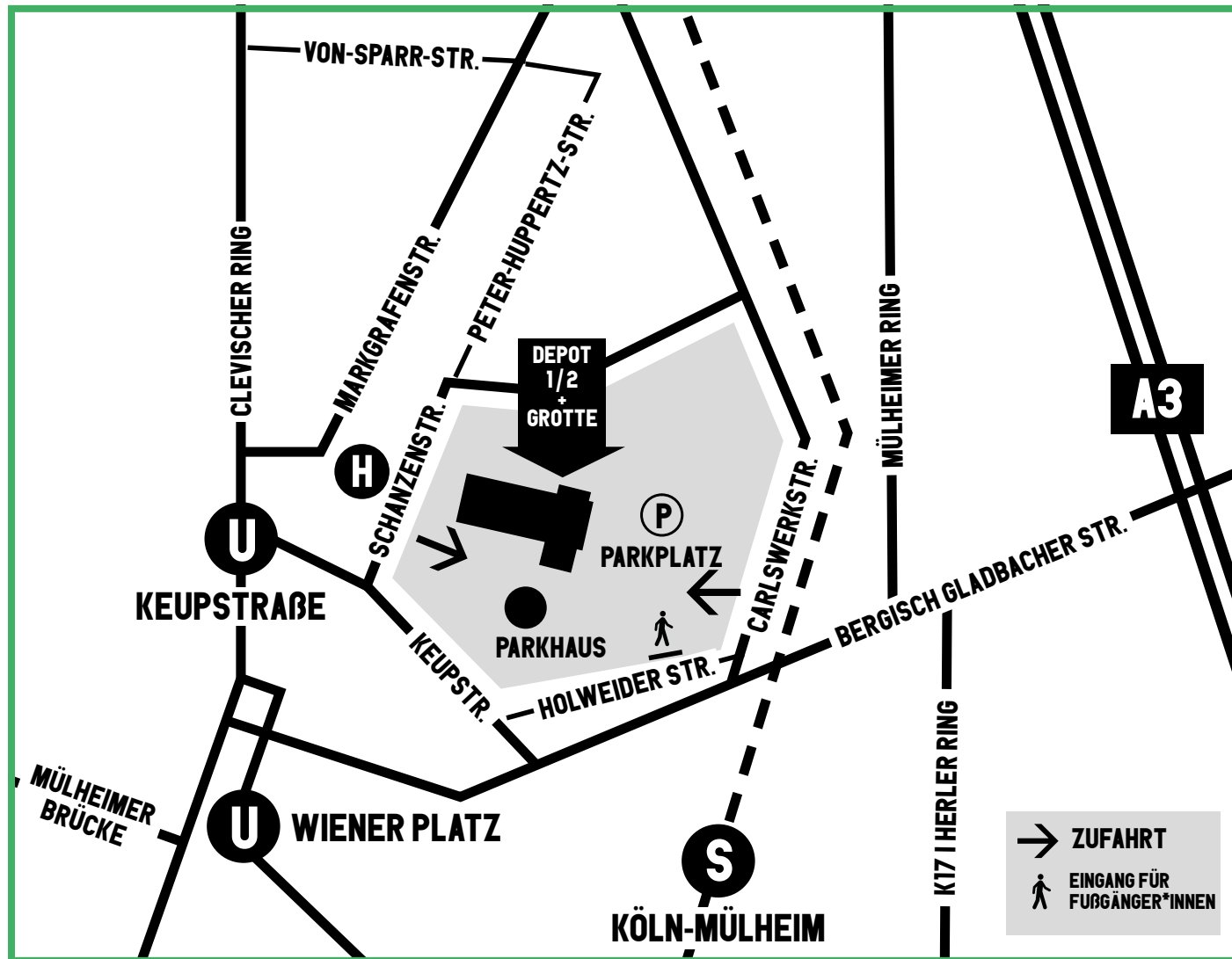
***Sonntagnachmittag

IHR THEATERBESUCH

DEPOT 1

DEPOT 2

GROTTE



ADRESSE

Schauspiel Köln
Schanzenstraße 6-20 • 51063 Köln

ANFAHRT

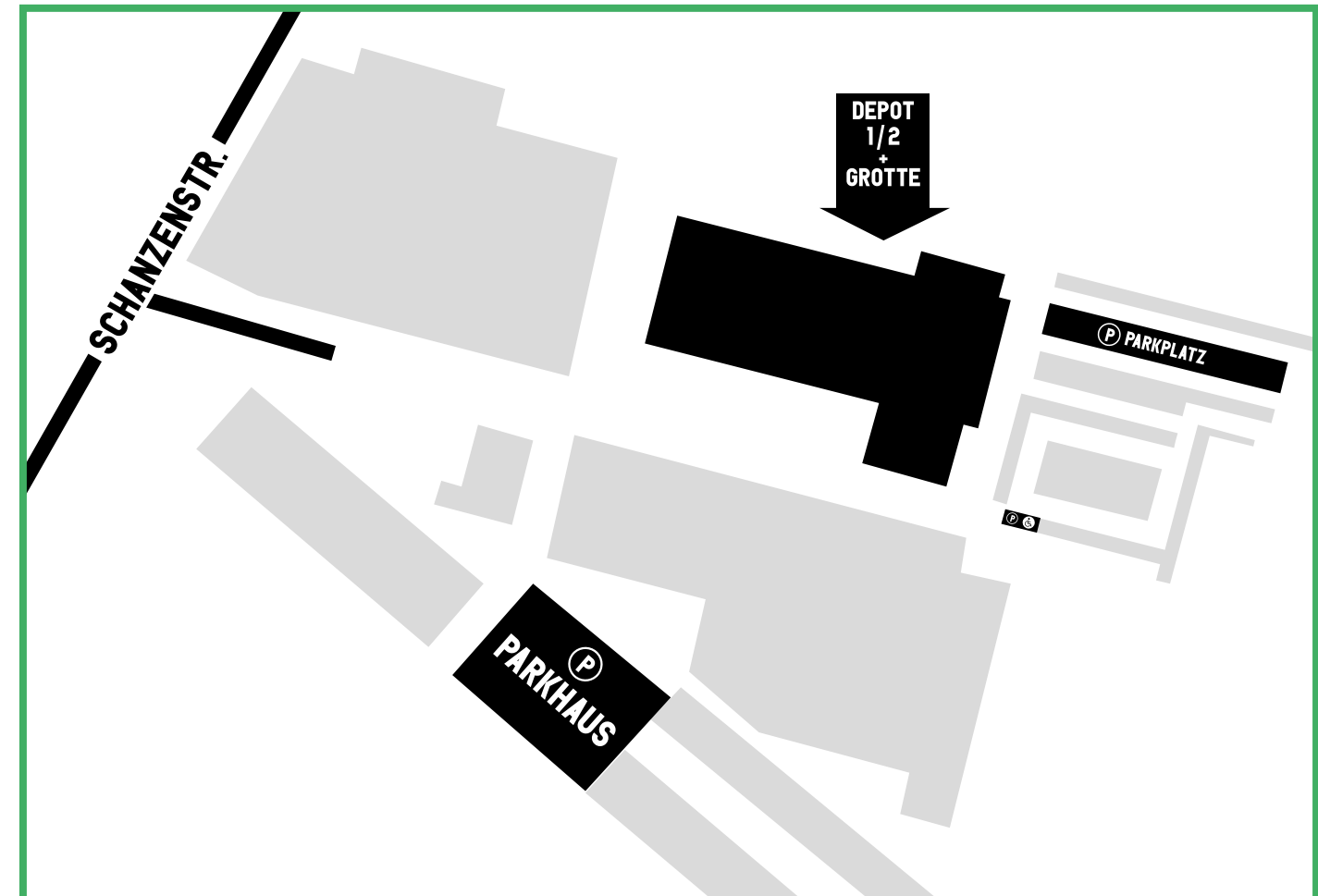
Bitte beachten Sie vor Ihrer Anfahrt die aktuellen Verkehrsmeldungen, insbesondere aufgrund der Teilspernung der Mülheimer Brücke.

HALTESTELLEN

U Wiener Platz (Linien 4, 13, 18) •
U Keupstraße (Linie 4) •
S/RE Bahnhof Mülheim
(Linien S6, S11, RE1, RE5, RB48) •
Bus Schanzenstraße/Schauspielhaus
(Linie 150) • Bus Keupstraße
(Linien 151, 152, 153)

PARKMÖGLICHKEITEN

In unmittelbarer Nähe zum Depot befinden sich ausgewiesene kostenlose Besucher*innenparkplätze des Schauspiel Köln sowie ein öffentliches Parkhaus mit einem Veranstaltungstarif von 4,50 € (gültig ab Einfahrt eine Stunde vor der Veranstaltung und bis Ausfahrt eine Stunde nach der Veranstaltung).



ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet im Depot eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, in der Grotte 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Abendkassenbetrieb Vorrang gegenüber dem Vorverkauf hat.

GARDEROBE

Die Garderobe ist kostenfrei. Größere Taschen, Rucksäcke, Koffer etc. müssen an der Garderobe abgegeben werden.

EINLASS

Bitte halten Sie am Einlass Ihre Tickets und, sofern vorhanden, Ihren Abo-Ausweis oder Ihre Ermäßigungsberechtigung bereit. Nacheinlass für zu spät kommende Gäste kann nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

BARRIERESENSIBLES THEATER

Der Eingangsbereich des Depot ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Die Zugänge zu den Zuschauer*innenräumen im Depot 1 und Depot 2 sowie zu den Toiletten sind ebenerdig. Es stehen sechs Rollstuhlplätze im Depot 1 sowie zwei Rollstuhlplätze im Depot 2 zur Verfügung.

GASTRONOMIE

Das Restaurant Offenbach am CARLSGARTEN heißt Sie vor und nach den Vorstellungen willkommen. Darüber hinaus hat die Bar im Foyer vor der Vorstellung und während der Pause für Sie geöffnet. Reservierungen für das Restaurant und die Pausenbewirtung im Foyer unter: info@offenbach-am-carlsgarten.de oder 0221-26137815.

CARLSGARTEN

Der CARLSGARTEN vor dem Depot ist ein künstlerisches Langzeitprojekt. In den letzten Jahren ist er zu einem Ort der Begegnung gewachsen: Auf dem ehemaligen Industrieareal Carlswerk, das vorher leere Betonfläche bot, ist eine grüne Insel entstanden, die Sie vor und nach der Vorstellung zum Verweilen einlädt. Mehr Infos unter www.carlsgarten.koeln.



Liebes Publikum,
hier finden Sie die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Bühnen Köln:

I. GELTUNGSBEREICH

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen den Bühnen Köln und ihren Besucher*innen und sind Bestandteil des Vertrages zwischen ihnen. Sie gelten nur eingeschränkt für Veranstaltungen Dritter in den Räumlichkeiten der Bühnen Köln.

II. EINTRITTSPREISE / KARTENVERKAUF

1. Veröffentlichung
Die Bühnen Köln geben die Öffnungszeiten ihrer Kassen, die Vorverkaufsräume, den Spielplan und die Eintrittspreiskategorien sowie Art und Umfang von Ermäßigungen auf Eintrittspreise auf ihrer Homepage, in ihren Publikationen (z.B. Spielplan-veröffentlichungen, Jahresvorschauheften, Newsletter etc.) und in der Tagespresse bekannt. Über Abweichungen und Sonderaktionen informieren die Bühnen Köln auf ihrer Homepage bzw. in der Lokalpresse. Für Veröffentlichungen in der Presse übernehmen die Bühnen Köln keine Gewähr.

2. Ermäßigungen
Ermäßigungsberechtigungen sind beim Kauf der Eintrittskarten sowie beim Einlass vorzulegen. Ermäßigte Eintrittskarten können nur auf ermäßigungsberechtigte Personen übertragen werden.

3. Gebühren
Die Eintrittspreise enthalten Gebühren wie z.B. Systemgebühren, darüber hinaus können Vorverkaufsgebühren anfallen.

4. Zahlung
Die Bezahlung der Eintrittskarten kann bar, mit EC-Karte, Kreditkarte (Visa, Master, American Express) oder per Überweisung erfolgen. Bei Zahlungen per Überweisung erfolgt eine Ausgabe der Karte bzw. Karten erst nach Eingang der Zahlung bei den Bühnen der Stadt Köln.

5. Reservierung
Telefonische oder schriftliche Reservierungen gelten für max. sechs Tage und sind bis zu drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung möglich. Reservierte, noch nicht bezahlte Karten, die bis zum mitgeteilten Termin nicht abgeholt worden sind, gehen wieder in den Verkauf. Reservierte und bereits bezahlte Karten können auf Wunsch an der Abendkasse zur Abholung hinterlegt werden. Bei Nicht-Abholung der Karten besteht kein Anspruch auf Ersatzleistung oder Rückzahlung des Kaufpreises. Sie können auch, wenn mindestens sieben Werktage zwischen Aufgabe zur Post und Vorstellung liegen, zugesandt werden. Für den Postversand erheben die Bühnen Köln eine Kostenpauschale von 3,- €.

6. VRS
Eintrittskarten mit Ausnahme von Ehren-, Dienst- und Pressekarten gelten ab vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss im erweiterten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) als Fahrausweis zum Veranstaltungsort und von diesem zurück. Insoweit besteht zwischen den Besucher*innen und dem VRS ein gesondertes, von den Bühnen Köln lediglich vermitteltes, Vertragsverhältnis, für das die Bestimmungen des VRS gelten (vgl. VRS-Gemeinschaftstarif unter <https://www.vrsinfo.de/tickets/tarif-und-befoederungsbestimmungen.html>). Die Nutzung der Eintrittskarte als Fahrausweis ist nur der Person gestattet, die die Eintrittskarte zum Veranstaltungsbesuch nutzt. Jede entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung an Dritte zur Nutzung der Fahrberechtigung ist untersagt. Beim Online-Kartenverkauf gelten möglicherweise andere Beförderungsbedingungen.

7. Sitzplatz
Mit dem Erwerb der Eintrittskarte haben die Besucher*innen Anspruch auf den Sitzplatz, der auf der Eintrittskarte angegeben ist. Ein Sitzplatzwechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Sollte aus technischen oder künstlerischen Gründen der auf der Eintrittskarte angegebene Sitzplatz nicht zur Verfügung gestellt werden können, weist das Einlasspersonal den Besucher*innen einen adäquaten Ersatzplatz zu. Bei Veranstaltungen mit freier Sitzplatzwahl suchen sich die Besucher*innen ihren Sitzplatz selbst aus. Für Rollstuhlfahrer*innen stehen nur in begrenztem Umfang Plätze zur Verfügung. Sie haben nur dann einen Anspruch auf einen behindertengerechten Platz, wenn sie beim Kauf der Eintrittskarte angegeben haben, dass sie auf einen solchen Platz angewiesen sind.

8. Weiterverkauf
Der Weiterverkauf von Eintrittskarten zu einem höheren Preis als auf der Eintrittskarte angegeben ist nicht gestattet. Der gewerbsmäßige Weiterverkauf von Eintrittskarten der Bühnen Köln durch nicht autorisierte Händler ist nicht gestattet. Erst nach vorausgehender, schriftlicher Genehmigung durch die Bühnen Köln dürfen Eintrittskarten weiter veräußert werden. Bei einem Verstoß gegen diese Bedingung verlieren die Eintrittskarten ihre Gültigkeit, was zum entschädigungslosen Verlust der Zutrittsberechtigung zu der Veranstaltung führt. Beim Print@home-Verfahren ist das Print@home-Ticket im Papierformat DIN A4 auszudrucken. Es darf nicht vervielfältigt oder verändert werden. Falls von diesem Print@home-Ticket Kopien in Umlauf gelangt sind, erhält nur die Besitzerin / der Besitzer die/ der als erstes am Einlass erscheint. Zutritt zur Veranstaltung. Weiterhin behält sich das Theater das Recht vor, von den Kartenkäufer*innen, deren Ticket aufgrund ihres Verschuldens unberechtigt vervielfältigt wurde, die Zahlung des Gesamtwertes der vervielfältigten Print@home-Tickets zu verlangen. Die Bühnen Köln haften nicht bei Verlust und/ oder Missbrauch des Print@home-Tickets.

III. ERSTATTUNG DES EINTRITTSKARTENPREISES / VERLUST DER EINTRITTSKARTE

1. Ausschluss
Die Bühnen Köln nehmen verkaufte Eintrittskarten grundsätzlich nicht zurück. Für verfallene Eintrittskarten wird kein Ersatz geleistet. Eine Erstattung findet insbesondere nicht statt bei a) Besetzungsänderungen sowie veränderten Anfangszeiten oder b) bei Vorstellungsausfall oder Vorstellungsbuchung aus Gründen höherer Gewalt (Katastrophen, Streiks etc.).

2. Programmänderung/Abbruch/Frist
Müssen die Bühnen Köln eine Programmänderung vornehmen oder wird die Vorstellung in der ersten Vorstellungshälfte aus anderen Gründen als aus höherer Gewalt abgebrochen, werden die Eintrittskarten an den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kassenpreises der jeweiligen Eintrittskarte zurückgenommen bzw. können für andere Vorstellungen, jedoch nur bei vorhandenen Platzkapazitäten, eingetauscht werden. Der Erstattungsanspruch erlischt nach den gesetzlichen Vorschriften. Er soll 14 Tage nach dem Tag, an dem die geänderte oder abgebrochene Veranstaltung stattgefunden hat, gegenüber den Bühnen Köln durch Vorlage der Eintrittskarten (bzw. des Abo-Ausweises) und Zugang von per Post geschickten Karten angezeigt werden. Bei Zusendungen per Post ist die Bankverbindung anzugeben, auf die die Erstattung des Kartenpreises erfolgen soll.

3. Umtausch
Ein Umtausch von bei der Theaterkasse der Bühnen Köln gekauften Karten ist grundsätzlich innerhalb einer Spielzeit bis zu einer Woche vor dem ursprünglichen Veranstaltungstag an der Theaterkasse der Bühnen Köln möglich. Der Umtausch erfolgt nur im Rahmen der tatsächlichen Verfügbarkeit und innerhalb der gleichen Produktion sowie Preis- und Platkategorie. Hierfür ist eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € pro Karte zu entrichten.

4. Verlust
Die Bühnen Köln ersetzen verlorene Eintrittskarten ausnahmsweise, wenn die Besucher*innen unter genauer Platzangabe glaubhaft machen können, dass sie eine Karte gekauft haben. Hierfür ist eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € pro Karte zu entrichten. Wird in der Veranstaltung für denselben Platz sowohl die Originalkarte als auch die Ersatzkarte vorgelegt, haben die Besitzer*innen der Ersatzkarte Vorrang. Die Inhaber*innen der Originalkarte haben in diesem Fall keinen Anspruch auf Zuweisung eines anderen Sitzplatzes. Das Einlasspersonal überprüft nicht die Rechtmäßigkeit der Inhaberschaft der Ersatzkarte.

IV. ABONNEMENTS- UND CARDBEDINGUNGEN

1. Allgemeines
Die unter II. und III. aufgeführten Bedingungen gelten auch für Abonnements und Cards, soweit nicht nachfolgend etwas Abweichendes geregelt ist.

2. Laufzeit, Verlängerung, Kündigung
Abonnements und Cards gelten grundsätzlich für eine Spielzeit, Abonnements, die Opern Card und die Schauspiel Card, die Partner Card sowie die Wahlabonnements verlängern sich ohne eine Kündigung bis zum 31. Mai um eine weitere Spielzeit. Nach Ablauf der zweiten Spielzeit verlängert sich das Vertragsverhältnis ohne rechtzeitig erfolgte Kündigung auf unbestimmte Zeit. Ab der dritten Spielzeit können Abonnements jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. In diesem Fall wird der Abonnentpreis entsprechend der noch nicht besuchten stattgefundenen Abonnementveranstaltungen anteilig rückerstattet. Beim Kauf des Starter-Abos, des Schulabonnements sowie der 4er, 8er und 10er Karte, (Schauspiel) tritt keine automatische Verlängerung um eine weitere Spielzeit ein. Das Starter-Abo kann pro Besucher*in nur einmalig erworben werden und ist nicht übertragbar; es endet automatisch nach einer Spielzeit. Abonnements und Cards sind bis zum 31. Mai eines Jahres zum Ablauf der laufenden Spielzeit in Textform, das heißt per Brief, Fax oder Email kündbar. Die Bühnen Köln sind berechtigt, beim Vorliegen besonderer Gründe, statt der angemieteten Plätze in einzelnen Aufführungen andere gleichwertige Plätze zuzuteilen. Ersatzplätze werden vor der jeweiligen Vorstellung schriftlich mitgeteilt.

3. Übertragbarkeit
Abonnements sind an die Person, die das Abonnement erworben hat, gebunden. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit, den Besuch einzelner Vorstellungen an Dritte zu übertragen. Ermäßigte Abonnements können nur an Personen übertragen werden, die ebenfalls eine gültige Ermäßigungs berechtigung vorweisen können. Cards und mit Cards erworbene Eintrittskarten sind nicht übertragbar.

4. Einzelkartenkauf
Bei Erwerb eines klassischen Abonnements erhalten die Abonnent*innen beim Einzelkartenkauf eine Ermäßigung von 20 % für Vorstellungen der jeweiligen Sparte (gilt nicht für Wahl-Abo und SerienCards). Es kann pro Vorstellung nur eine Karte ermäßigt erworben werden. Alle Einzelkarten (auch nichtermäßigte) werden Abonnent*innen auf Wunsch kostenfrei zugesandt oder können am jeweiligen Vorstellungstag an der Abendkasse abgeholt werden.

5. Zahlung
Alle Abonnements sind in einem Betrag zu zahlen. Die Besucher*innen erhalten über den Erwerb eines Abonnements bzw. einer Card von den Bühnen Köln eine Rechnung, in der der Zahlungstermin angegeben ist. Die Aushändigung der Abonnementausweise bzw. Gutscheine und Cards erfolgt nach Zahlung des Rechnungsbetrages.

6. Verlust
Bei Verlust eines Abonnementausweises stellen die Bühnen Köln gegen Vorlage des Personalausweises und Zahlung einer Gebühr von 2,50 € einen Ersatz ausweis aus. Der Originalausweis verliert damit seine Gültigkeit. Gutscheine werden nicht ersetzt. Bei Verlust einer Card stellen die Bühnen Köln gegen Zahlung von 10,- € eine neue Card aus.

7. Umtausch
Inhaber*innen des Premieren-Abonnements (Oper und Schauspiel), des 6er-Abonnements (Oper) und des Tages-Abonnements (Schauspiel) haben die Möglichkeit, bis spätestens drei Tage vor einer

Vorstellung, Karten für diese Vorstellung gegen eine andere Vorstellung oder einen Gutschein (Umtauschein) zu tauschen. Für die ersten zwei Tauschvorgänge pro Spielzeit fallen keine Gebühren an, ab dem dritten Tausch pro Spielzeit wird eine Umtauschgebühr von 3,- € pro Karte erhoben. Inhaber*innen des 4er-Abonnements Oper können einmal pro Spielzeit entsprechend tauschen. Das Kinderoper Abonnement ist hiervon ausgenommen. Umtauschscheine können nur innerhalb der laufenden Spielzeit und der jeweiligen Sparte des Abonnements an der Theaterkasse eingelöst werden. Karten für die Kinderoper können mit Umtauschscheinen nicht erworben werden. Darüber hinaus behalten die Bühnen Köln sich vor, für bestimmte Vorstellungen (insbes. Sonderveranstaltungen, Premieren usw.) Umtauschscheine nicht in Zahlung zu nehmen. Je Umtauschein kann nur eine Eintrittskarte erworben werden. Auszahlungen des Wertes des Umtauschweites in bar oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Eine Zahlung ist notwendig, wenn eine Eintrittskarte in einer höheren Platkategorie oder einer Aufführung mit einer höheren Preiskategorie erworben wird. Bei Erwerb einer Eintrittskarte in einer niedrigeren Platkategorie oder einer Aufführung mit einer niedrigeren Preiskategorie findet eine Erstattung des Differenzbetrages nicht statt.

8. Rücknahme
Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch eines Abonnements. Insbesondere begründeten Änderungen des Programms, des Termins, der Anfangszeiten oder Umtauschungen keinen Anspruch auf Rücknahme.

9. Änderungen der Abonnement- und Cardbedingungen
Die Bühnen Köln behalten sich vor, die Abonnement- und Cardbedingungen für die jeweils kommende Spielzeit zu ändern. Über Änderungen der Bedingungen werden die Abonnent- und Cardinhaber*innen vor der regulären Kündigungsfrist in Textform (per Brief, Fax oder Email) informiert. Nach Erhalt der geänderten Bedingungen haben die Inhaber*innen der entsprechenden Angebote sechs Wochen Zeit, den Änderungen in Textform (per Brief, Fax oder Email) zu widersprechen. Widersprechen sie innerhalb dieser Frist nicht, gilt dies als Zustimmung zu den geänderten Bedingungen. Auf diese Regelung werden die Inhaber*innen ebenfalls nochmals in Textform (per Brief, Fax oder Email) hingewiesen. Änderungen können insbesondere in folgenden Fällen vorgenommen werden: Bei Erhöhung der Eintrittspreise werden die Preise und Ermäßigungen für Abonnements und Cards entsprechend angepasst.

V. EINLASS

1. Berechtigung
Zum Einlass berechnen sich nur die Eintrittskarten und Abonnementausweise der Bühnen Köln, der angeschlossenen Vorverkaufsstellen und der Kooperationspartner der Bühnen Köln.

2. Ermäßigungs berechtigungen
Ermäßigungs berechtigungen oder Cards sind beim Einlass zur Vorstellung unaufgefordert vorzulegen. Wird der Nachweis nicht erbracht, muss die Differenz zum vollen Kartenpreis vor Einlass nachentrichtet werden. Anderenfalls kann der Einlass nicht gewährt werden.

3. Zuspätkommende
Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher*innen nicht mehr oder erst zu einem von der Theaterleitung festgelegten, geeigneten Zeitpunkt (z. B. Vorstellungspause) auf Anweisung des Einlasspersonals in den Zuschauerraum eingelassen werden. Ein Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Sitzplatz besteht dann nicht mehr. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Entgeltes besteht nicht.

VI. Garderobe

1. Abzugebende Sachen
Mäntel, Jacken, Schirme, größere Taschen und vergleichbare Sachen, die allgemein üblich in der Garderobe verwahrt werden, sind beim Garderobepersonal zur Verwahrung in der Garderobe abzugeben. Die Garderobengebühr wird nicht separat erhoben, sondern ist bereits im Eintrittskartenpreis enthalten. Handschuhe und Schals sind in den Taschen der abzugebenden Kleidungsstücke unterzubringen. Hand- und Aktentaschen sind verschlossen abzugeben. Das Garderobepersonal ist berechtigt, die Verwahrung für besonders wertvolle Gegenstände abzulehnen.

2. Ausgabe
Bei Abgabe der zu verwahrenden Sachen erhalten die Besucher*innen eine Garderobenmarke. Die Aushändigung der zur Verwahrung der Garderobe übergebenen Sachen erfolgt gegen Vorlage dieser Garderobenmarke ohne Nachprüfung der Berechtigung. Bei Verlust der Garderobenmarke können die zur Verwahrung übernommenen Sachen nur herausgegeben werden, wenn alle anderen Besucher*innen ihre Garderobe abgeholt haben und die Berechtigung glaubhaft gemacht werden kann. Die Garderobe ist unmittelbar nach Vorstellungsende abzuholen. Das Bereitlegen der Garderobe vor dem Schluss der Aufführung ist nicht möglich.

3. Reklamationen
Reklamationen sind dem Garderobepersonal unverzüglich anzuzeigen.

4. Haftung
Die Bühnen Köln übernehmen die Haftung für Verlust oder Beschädigung der zur Verwahrung übergebenen Sachen bis zu einer Haftungsgrenze von 1500,- € pro Person. Von der Haftung ausgenommen sind Wertsachen aller Art, z.B. Geld, Geschäftspapiere, Urkunden aller Art, Fahrausweise, Schlüssel, Zerbrochenes sowie sonstige in den Garderobengebühren befindliche Sachen. Die Aufbewahrung dieser Gegenstände geschieht auf eigene Gefahr der Besucher*innen. Der Haftungsausschluss und die Haftungsbeschränkung gelten nicht, wenn der Verlust oder die Beschädigung auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Bühnen Köln, ihrer Vertreter*innen oder Erfüllungsgehilfen / Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung wegen Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

5. Besonderheiten
Die Bühnen Köln behalten sich vor, in einzelnen

Spielstätten oder zu einzelnen Veranstaltungen keine Garderobe in Verwahrung zu nehmen. Abweichende Regelungen in den Interimspielstätten sind zu beachten.

VII. FUNDSACHEN

Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der Bühnen Köln gefunden werden, sind beim Einlass- bzw. Garderobepersonal abzugeben. Der Verlust von Gegenständen ist dem Einlass- bzw. Garderobepersonal unverzüglich mitzuteilen.

VIII. BILD- UND / ODER TONAUFZEICHNUNGEN

Das Fotografieren sowie Anfertigen von Bild-, Film- oder Video- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführung ist aus urheberrechtlichen Gründen und mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler*innen und die Besucher*innen untersagt. Zuwiderhandlungen können Schadensersatzansprüche auslösen. Das Einlasspersonal ist berechtigt, Aufzeichnungsgeräte sowie Kameras und andere technische Geräte, unter Ausschluss der Haftung, einzuziehen und bis zum Schluss der Aufführung einzubehalten.

IX. DATENSCHUTZ / SPEICHERUNG VON DATEN

Detaillierte Informationen darüber, wie die Bühnen Köln mit personenbezogenen Daten der Kunden / Kundinnen bzw. Besucher*innen umgehen, zu welchen weiteren Zwecken personenbezogene Daten verarbeitet werden, die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die persönlichen Datenschutz-Rechte und -Ansprüche können den Datenschutzzinformationen unter <http://buehnen.koeln/datenschutz/> entnommen werden.

X. BILD-, TON-, FILM- UND TV-AUFNAHMEN

Die Besucher*innen der Bühnen Köln erklären sich durch den Kauf der Eintrittskarte damit einverstanden, dass Bild-, Ton-, Film- und TV-Aufnahmen, die von ihnen während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemacht werden, ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung, z. B. Veröffentlichung über einen Sender, das Internet bzw. andere moderne Kommunikationswege, verwendet werden. Dies gilt auch für Aufnahmen, die im Rahmen von Vermittlungsprojekten zu Veranstaltungen der Bühnen Köln gemacht werden. Die Besucher*innen geben insofern ihre Einwilligung gemäß § 22 KunstUrhG.

XI. HAUSRECHT

Die Bühnen Köln üben in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus. Es gilt die Hausordnung in der jeweils gültigen Fassung. Die Bühnen Köln sind berechtigt, störende Personen des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen dieses Hausrechtes zu ergreifen. Ihnen kann auch der Zutritt verweigert werden, wenn Anlass zur entsprechenden Befürchtung besteht. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten Zustand mit in die Zuschauerriemen genommen werden. Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten in den Räumlichkeiten der Bühnen Köln durch Besucher*innen oder andere Dritte ist untersagt. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen haben die Besucher*innen das Haus sofort ohne Umwege durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge zu verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Den Anweisungen des Personals der Bühnen Köln oder anderen von den Bühnen Köln Beschäftigten ist unbedingt Folge zu leisten.

XII. ÄNDERUNGSVORBEHALT

Die Bühnen Köln behalten sich vor, in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen insbesondere aus wirtschaftlich oder künstlerisch erforderlichen Gründen Änderungen vornehmen zu können. Diese Änderungen werden den Vertragspartner*innen unverzüglich in Textform (per Brief, Fax oder Email) mitgeteilt. Innerhalb von sechs Wochen nach Mitteilung der Änderungen können die Vertragspartner*innen der Änderung in Textform (per Brief, Fax oder Email) widersprechen. Widersprechen sie nicht, so gelten sie als mit den neuen Bedingungen einverstanden. Auf diese Regelung werden sie bei Mitteilung der Änderung in Textform hingewiesen.

XIII. KARTENVERKAUF DURCH DIE DERTICKETSERVICE.DE GMBH & CO. KG

Beim Kauf der Eintrittskarten über die DerticketService.de GmbH & Co. KG gelten die dort aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzend. Die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bühnen Köln bleibt davon unberührt.

XIV. BESCHWERDEN/STREITBEILEGUNG

Die Bühnen Köln nehmen nicht an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach Verbrauchstreitbeilegungsgesetz (VSBG) teil.

XV. HAFTUNG

Soweit nicht vorstehend eine erweiterte Haftung geregelt ist, haften die Bühnen Köln, ihre Vertreter*innen und ihre Erfüllungsgehilfen / Erfüllungsgehilfen grundsätzlich nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung wegen Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt. Dies gilt auch, soweit die Haftung (z.B. nach II.8. und VIII.) explizit ausgeschlossen ist.

XVI. INKRAFTTRETEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ab 01.06.2022 gültig und ersetzen sämtliche Verkäufe für Veranstaltungen ab der Spielzeit 2022/23.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihr Team des Schauspiel Köln
Stand: 18.05.22

**TICKETSERVICE:
0221 - 221 28400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN**

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN